



Das Fallas-Museum von València

Das heutige Fallas-Museum von València befindet sich seit 1971 im ehemaligen Kloster des Missionshauses des heiligen Vinzenz von Paul, und hier werden die Sammlungen der großen begnadigten Figuren (seit 1934), der kleinen Figuren für die Kinder (seit 1963), der prämierten Fallas-Plakate und Finalisten des Plakat-Wettbewerbs (seit den 30er Jahren), der Gemälde auf welchen die *falleres majors* (die Königinnen des Festes) der Stadt von València porträtiert wurden (seit 1995) und die Sammlung von historischen Abzeichen der Fallas-Vereine von València gezeigt.

Die Falles

Die Falles sind ein Volksfest, das dem heiligen Josef gewidmet ist, und das in València seit Mitte des 18. Jahrhunderts gefeiert wird. Einwohner von València und Falla-Künstler errichten auf den Straßen der Stadt Falla-Monumente deren Plastiken oder Figuren satirische Szenen darstellen, und die am 19. März, dem Tag des heiligen Josef, verbrannt werden um den Frühling willkommen zu heißen. Am 30. November 2016 wurden die Fallas von der UNESCO zum immateriellen Weltkulturerbe erklärt.

Die Begnadigung vor dem verbrennen

Bereits seit den ersten Fallas-Festen konnten die Einwohner Valencias auf die gelegentliche Hilfe von Fachleuten wie Schreincrnern, Malern oder Dekoratoren zählen um die Falla-Monumente herzustellen. Im Laufe der Zeit, und nachdem das Fest an Beliebtheit gewonnen hatte, entstand die Figur des Falla-Künstlers, eines Künstlers, der sich auf das Design und den Bau von Fallas spezialisiert hat und in seinen eigenen Werkstätten mit eigenen Techniken und Stilen arbeitet.

Durch die immer bessere künstlerische Qualität der Fallas, die neu eingeführte Prämierung der besten Fallas, und die neue Figur des Falla-Künstlers kam es 1934 zum offiziellen Vorschlag der „Begnadigung vor dem Verbrennen“, die durch den Falla-Künstler Regino Mas präsentiert wurde. Die Fallas-Vereine sollten ihre besten Figuren zusammenbringen, von welchen die Besucher die Figur auswählen sollten, die in jedem Jahr vom Feuer verschont werden würde.



MUSEU FALLER DE VALÈNCIA

Plaza de Montolivet, 46006, València.

Information:
962084625 - 962084645
museufaller@valencia.es
reservesmuseufaller@valencia.es

Besuchszeiten:
Von Montag bis Samstag von 10 bis 19 Uhr
Sonn- und Feiertage von 10:00 bis 14:00 Uhr



Bus: 15, 25, 95, 13, 14, 18

Deutsch



MUSEU
FALLER
DE
VALÈNCIA



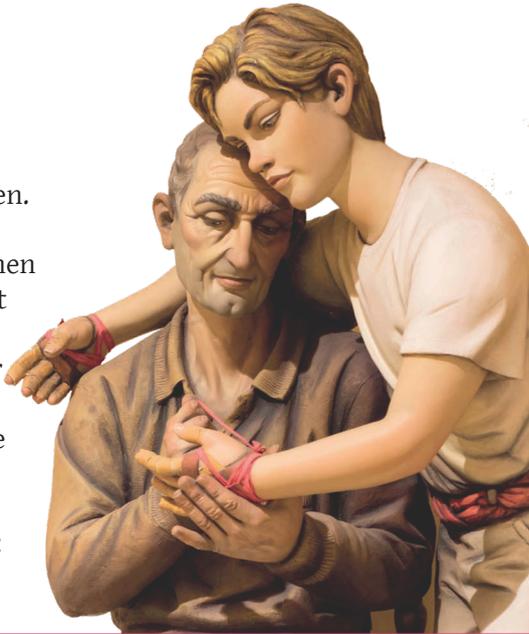


30er und 40er Jahre

Die in den 30er und 40er Jahren des 20. Jahrhunderts aus Wachs, Holz und Stoff hergestellten Figuren zeigten typische traditionelle Szenen des Lebens in Valencia. Im Laufe der Zeit kamen Porträts von Künstlern, einfachen Menschen der Straße und einige Anspielungen auf Kinoschauspieler hinzu. Ziel war die empathische Identifikation mit dem Publikum.

80er und 90er Jahre

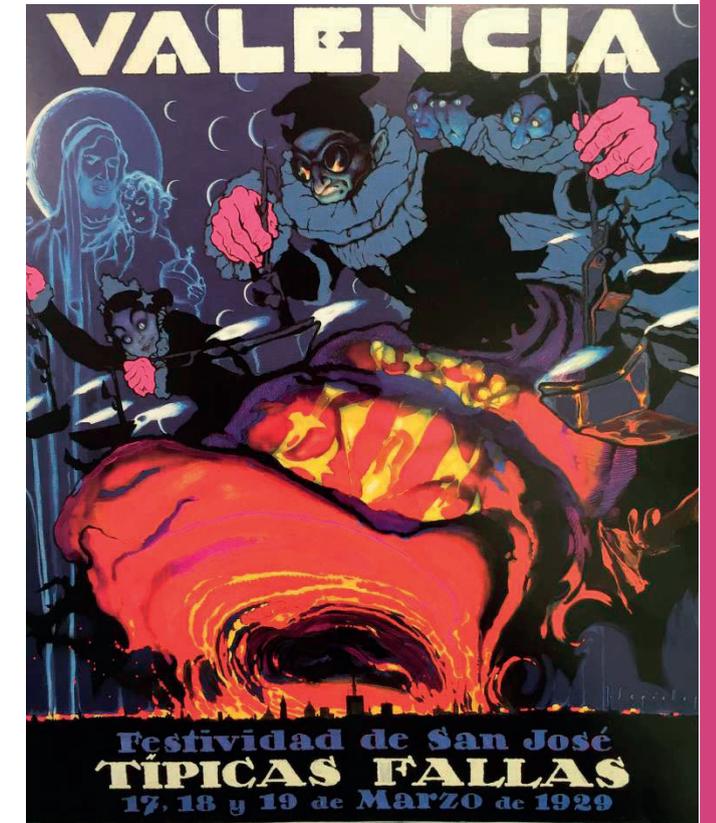
In den achtziger Jahren entstand die Tendenz milieutypische Szenen traditioneller Berufe mit apologetischem und nostalgischem Anstrich darzustellen, die auch nicht frei von Ironien und Karikaturen waren. Ab den neunziger Jahren werden vor allem extra anrührend gestaltete Szenen begnadigt welche die Aufmerksamkeit der Betrachter wecken, etwa Szenen von alten Menschen mit Kindern oder Szenen, die an alte familiäre Werte appellieren und an Tradition und gute Gefühle erinnern. Die Figuren dieses Jahrzehnts wurden zum ersten Mal mit einem neuen Material hergestellt: Polyurethanschaum (weißer PU-Schaum).



DIE ANDEREN SAMMLUNGEN

Die Fallas-Plakate

Jedes Jahr werden Fallas-Plakate herausgegeben, mit welchen das Fest in der Welt vorgestellt wird und mit welchen der Reiz und die Besonderheiten desselben propagiert werden. Das erste Plakat von José Segrelles stammt aus dem Jahr 1929 und seitdem entstand eine umfangreiche und exklusive Sammlung von Werken großer valencianischer Plakatkünstler mit verschiedenen Stilen und Tendenzen.



Die Abzeichen der Fallas-Vereine

Die Abzeichen der Fallas-Vereine sind der heraldische und ikonografische Ausdruck des Bildes, das jeder Fallas-Verein von sich übermitteln möchte. Die Fallas-Vereine bestehen aus einem riesigen Geflecht von Vereinsmitgliedern durch die die generationsübergreifende Weitergabe des Falla-Festes möglich wird.

Die fallera major von València

Die fallera major von València ist eine Ikone des Falla-Festes und tritt zum ersten Mal 1931 auf. Später entstehen um sie eine Reihe Festrитуale, die ihre Figur festigen und verherrlichen. Ihre Regentschaft, die ein Jahr dauert, macht sie zum weiblichen Hauptsymbol des Falla-Universums, das ihr eine besondere Ehrerbietung erweist, wie man auf den Bildern der Gemäldesammlung der falleres majors, die im Fallas-Museum ausgestellt sind, erkennen kann.

50er Jahre

Ab 1955 enthielten die Szenen erzählende Elemente und die Interaktion zwischen den Figuren nahm zu. Es wurden in dieser Zeit der Entbehrungen vor allem Figuren sozialer Thematik hergestellt. 1956 wurde die erste Figur begnadigt, die vollständig aus Karton bestand.



60er und 70er Jahre

In den 60er Jahren überwiegen humoristische Szenen mit karikierten Figuren, und es werden gleichzeitig immer aktuellere Themen dargestellt, die mit den Änderungen in einer Gesellschaft, in der sich ein rascher Modernisierungsprozess vollzog, in Verbindung standen. In den siebziger Jahren wurden vor allem Karikaturen mit einfachem Humor und meistens ohne politische Botschaft gezeigt. 1977 wurde die erste Figur begnadigt, die vollständig aus Polyester bestand.



DIE KLEINEN FIGUREN FÜR DIE KINDER

Ab 1963 werden die kleinen Figuren für die Kinder begnadigt. Diese Fallas-Monumente werden für die Kinderkommission der Fallas-Vereine hergestellt und haben lokale Traditionen zum Thema, werden aber auch mit den Hauptfiguren aus Geschichten der lokalen volkstümlichen Kultur, Figuren aus Fernsehen und Kino und mehr oder weniger temperamentvollen Verweisen auf Valencia oder die Falles kombiniert. Die Figurengruppen zeigen auch kindliche Phantasiewelten und historische und mythologische Motive, sowie unterschiedlichste von Zartheit geprägte Szenen.

